

18. August 1944.

Herrn

Dr. J.A. Walter

Deutsches Archivalien-Institut

Postfach 1077, Dr. Hausmann

W i e n XVIII/III4

Sehr geehrter Herr Dr. Walter,

anliegend senden wir Ihnen die Rechnung über die an Sie von dem Verlag Hahn gesandten Bände der Monumenta. Wir bitten die ungenügende Form zu entschuldigen, aber der Verlag hatte Ihre Rechnung irrtümlicherweise mit einer anderen zusammen auf ein Blatt geschrieben. Den Betrag bitten wir, auf unser Postscheckkonto Berlin 197350 zu überweisen.

Sie von Herrn Hausmann nicht eingesehen haben. Wir bitten Sie, entweder den Hausmeister zu ersuchen, Heil Hitler! an unseren Bohrer zu lassen oder, falls Sie das vorher befehlen können, einen Termin zu setzen, an dem wir Sie im Lager voraussichtlich antreffen werden.

Mit verbindlichen Grüßen

lich dankbar, wenn Sie dies ermöglichen könnten. Gerade im heutigen Zeitpunkt wären wir für eine solche Unterstützung doppelt empfänglich. Wollen Sie mir bitte eine kurze Zeile zukommen lassen, ob die Möglichkeit besteht, die Zeitschrift für Prof. Hauptmann bzw. für sein Institut zu liefern.

Mit besten Grüßen und

Heil Hitler!

Ihr



/Prof. Walz/

Meine neue Anschrift:

Prof. Dr. W a l z,

Präsident des Deutschen Wissenschaftlichen Instituts Zagreb

über Luftgaupostamt Wien

(mit Inlandsporto frankieren)

*frankiert ab 20.5.44*